

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 16

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frauen.

Guns Frauen ward zum Tragen Kraft gegeben,
Da schwere Sorgen uns und Weh belasen,
Da Leiden, die mit Sorgen nimmer räten,
Mit Dornen siets durchwinden unser Leben.

Dem Manne ward Genuss, erreichtes Streben,
Derweil wir ruhlos, ruh'los, freudlos fassen.
Er schlägt darein, derweil wir zaghaft tasten;
Ihn lockt der Sturm, vor dem wir schen erbeben.

Doch scheinbar nur ward uns das Schlichte, Kleine,
Was dunkel ihm, das können wir durchschauen.
Mit leichter Hand vollbringen wird das Feine.

Wir sind's, die zart und stark das Nestchen bauen,
Wir sind für ihn das ewig Hohe, Reine:
Dies unser Lorbeer, dies das Glück der Frauen.

**Einladung
zum internationalen Frauenkongress**

London, den 26. Juni bis und mit 4. Juli 1899.

Das reichhaltige Programm der in Aussicht genommenen Verhandlungen enthält verschiedene Abteilungen, von denen namentlich diejenigen zu erwähnen sind, welche sich auf Erziehung, Frauengewerbe, Gesetzes- und Erwerbsfragen beziehen; die Einladung geschieht vom internationalen Frauenrat, welcher auch den Kongress veranstaltet hat und leiten wird, unter dem goldenen Spruch: "Alles was Ihr wollt, das Euch die Leute thun sollen, das thut Ihr ihnen."

Für ausführliches Programm und alle weitere Auskunft sich zu wenden an: Miss Teresa F. Wilson, Secretary, 20 Motcomb Street, London, S. W.

Eine Wohlthäterin großen Stils.

In Paris wurde kürzlich die Baronin Klara Hirsch-Gereuth, eine der wohlthätigsten Frauen unserer Zeit, die freiheit auch über die nötigen Mittel verfügte, zu Grabe getragen. Ihre stete Hilfsbereitschaft trug einen wahrhaft universellen Charakter. In Ländern und Städten, die ihr Fuß nie betreten, hielt sie organisierte Kanäle mit einer Schar von Beamten, die nichts anderes zu thun hatten, als einlangende Untersuchungsgefuge auf ihre Wahrheit hin zu prüfen, und mit den Mitteln, welche die Baronin mit fürstlicher Freigebigkeit zur Verfügung stellte, nach dem Kunde nahe Erfahrungen wieder aufzurütteln. Nach dem vor drei Jahren erfolgten Tode ihres Gatten nahm ihr philanthropisches Wirken einen Zug ins Große, der ihren Namen in die ganze Welt trug. Hier nur einige kleine Daten: Sie las eines Tages in einem Pariser Blatte von dem Massenelend in New-York, von der großen Zahl junger Mädchen, die daseßt hilflos verkommen. Auf telegraphischen Beschreibungen seite sie sich sofort mit maßgebender Persönlichkeit New-Yorts in Verbindung und gründete ein Heim für verwahrloste Jugend mit einem Kostenaufwande von fünf Millionen Dollars. Ihrem Wohlthätigkeitsbureau in Wien wen-

dete sie außer den bedeutenden monatlichen Subventionen noch 1,500,000 fl. zur Vergrößerung des Grundkapitals zu; den von ihr in Budapest, Lemberg, Paris, Berlin, Brüssel und New-York gegründeten gleichen Bureau widmete sie zu demselben Zwecke je eine Million Gulden. Der galizische Stiftung für Schulen und Handwerker, die ihr Gatte mit 12 Mill. Franken gegründet hatte, spendete sie 1½ Millionen Gulden mit der Bestimmung, daß von den Zinsen 50 v. H. zur Bekostigung und Belieferung armer Schulfinder, 40 v. H. zur Gründung einer Dienstbotenschule und 10 v. H. für junge Handwerker verwendet werden sollten, die in die Welt gehen. Bei ihrer vorjährigen Unwesenheit in Wien äußerte Baronin Hirsch, daß sie nur einen Wunsch habe, ihr Vermögen gänzlich zum Wohle der leidenden Menschheit verwenden zu können. Wenn das Schicksal ihr ein längeres Leben beschieden hätte, wer weiß, ob nicht dieser Wunsch wirklich in Erfüllung gegangen wäre. Mit voller Seele gab sie sich dem von ihr als Lebenszweck erkorenen Berufe hin, indem sie, so lange ihre Gesundheit dies gestattete, und selbst noch in der letzten Zeit, von früh morgens bis spät abends an ihrem Schreibtisch arbeitete. Ge- suchte las und erledigte, Referate entgegennahm u. c. Wie in eingemeindeten Kreisen behauptet wird, dürfte Baronin Hirsch seit dem Tode ihres Gatten, also innerhalb dreier Jahre, etwa 200 Millionen Franken für wohlthätige Zwecke verausgabt haben. Der Nachlass wird immerhin noch auf 200 bis 300 Millionen Franken geschätzt. Noch vor etwa vierzehn Tagen sandte sie an den Wiener Bankverein einen Brief auf 40,000 Gulden mit der Weisung, diesen Betrag dem "Wiener Ferienheim" auszuzahlen. Auf die Leistung der Baronin Hirsch darf man mit Recht gespannt sein, es dürfte noch manche Überraschungen bringen. — Baronin Hirsch, geborene Bischoffsheim, war zu Antwerpen 1833 geboren. Nach dem im Jahre 1887 erfolgten Tode ihres einzigen Sohnes adoptierte sie die beiden Brüder Arnold und Raimund de Forest, Söhne ihres Mannes, die heute 19 und 17 Jahre alt sind. Baronin Hirsch hinterläßt einen Bruder, Ferdinand Bischoffsheim, und zwei Schwestern, von denen eine mit Herrn Leopold Goldschmidt in Paris, die andere mit dem belgischen Senator Georges Montefiore-Levy verheiratet ist.

**Handels- und Spracheninstitut
in Bern.**

Wie bereits im Inserenteile ersichtlich war, ist in Bern unter der Bezeichnung Handels- und Spracheninstitut "Elsenaar" eine kaufmännische Lehranstalt gegründet worden, was für Bern, indem noch keine ähnliche Anstalt in dorten zu verzeichnen ist, von großem Werte ist.

Das Institut ist als "Internat" und "Externat" eingerichtet und ist bestimmt für solche, welche ihre spezielle Vorbildung und ihre Mängel beim Erwerb einer kaufmännischen Bildung mehr berücksichtigt zu seien wünschen, als dies die bestehenden Schulen zu thun vermögen, und die ihre Rechnung bei der heutigen Einrichtung des kaufmännischen Bildungswesens nicht finden. Die Direktion (Emil Zren) versendet Prospekte gratis.

Briefkassen der Redaktion.

Strebene in S. Wir müssen uns eingehend mit Ihrer Frage beschaffen. Der Gegenstand ist so wichtig, daß ein gutes Stück Vollwohl von dessen Behandlung, resp. Verwirklichung und Durchführung im Leben abhängt.

M. M. A. Es kann nicht Sache der Penitentiärinnen sein, folche Nachtwachen übernehmen zu müssen. Freiwillige Leistungen sind eine Sache für sich, doch ist bei Minderjährigen erst die elterliche Meinung einzuholen. In den Entwicklungsjahren stehende junge Mädchen extragen in der Regel die Verkürzung des Schlafes auf die Dauer nicht ohne empfindliche Schädigung ihrer Gesundheit und deshalb ist große Vorsicht am Platze. Von derlei regelmäßig wiederehrenden Dienstleistungen sollte im Prospekt gesprochen werden, oder dann müßte es doch Sache der Korrespondenz sein, die Verpflichtung bekannt zu geben, noch bevor der Vertrag abgeschlossen ist.

Frau F. M. in A. In einer zweimonatlichen Probezeit sollte doch zu kontrollieren sein, ob die gewünschte Beschäftigung ihrer Tochter gesundheitlich zugagt. Verloren ist eine solche Zeit ja nicht, sondern die darin erworbene Fertigkeit im Fache kommt einem Mädchen allesamt zu statten. Wenn die Lehrmeisterin der Tochter für die Probezeit Pension gemacht, so ist die Elster beim Nichtigtreten der eigentlichen Lehrzeit für ihre Leistungen angemessen zu entschädigen.

POSTE LOCALES
An- und Verkauf oder Tausch
wende man sich vertraulich an
A. Schneebeli, Lavaterstr. 73, Zürich.
Prospekt gratis auf gef. Verlangen.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.**Ein angenehmes Leseheim**

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, dasselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Der Unterzeichnete ist magenleidend und befindet sich viel besser, wenn er täglich den Kasseler Hafer-Kakao geniesst. Ich bitte, senden sie mir etc. Hausen-Raitbach.

G. F. Behringer.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

1937 gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Elseneognac Golliez**: seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Schwächezustände.

Herr Dr. Biese in Neuhardenberg schreibt: „Obgleich ich eigentlich Aversion gegen die Ungahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem verzweifelten Fal, wo ich kaum noch wußte, was verordnen“, Dr. Hommel's Hämatogen verordneten. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schaue das Hämatogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffectionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“ Depots in allen Apotheken.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate – ab meinen eig. Jähr.

[2196]

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Selde v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, lariert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.50 **Seiden-Grenadines** Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken und Täschentücher etc. etc. franz. ins. Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Auskunftsbegehrung muss das Porto für Rückantwort beigeklagt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklagt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier interessante Herrschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Ausicht auf Erfolg, indem solche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalen gesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigeklagt.

Wer, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Hand liegen.

2281] **Gesucht:** (OF 9103)

Stelle als Haushälterin zu älterer Dame oder Herr, wo noch eine Dienstmagd gehalten wird. Gefl. Anfragen unter Chiffre OF 9103 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

**Kinder-Milch****Sterilisierte Alpenmilch**

der Berneralpen - Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässiger Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässige Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

**Haushaltungssehule und Töchterpensionat
in Neuenburg.**

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angehende Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2195]

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geeignet, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091]

E in arbeitsames, braves Mädchen, welches sich in den Hausheschäften und im Kochen zu vervollkommen wünscht, findet hierzu Gelegenheit in einer kleinen, angesehenen Familie. Freundliche Anleitung und Belehrung durch selbst mitarbeitende Hausfrau. Mütterliche Oborge und Familienanschluss. Offerten unter Chiffre W2289 befördert die Exped. [2289]

Mädchen-Pensionat

Neuchatel. Port Bouant 2. Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

Gesucht auf Ende dieses Monats in ein Hotel auf dem Lande ein treues, aufrichtiges und reinliches Mädchen mit gutem Charakter im Alter von 20—25 Jahren zum Servieren. Eines, das schon in Stellung gewesen ist, hat den Vorzug. Gute Behandlung ist zugesichert. Beste Gelegenheit, die französische Sprache zu lernen. Sich zu wenden an Mme. Susanne Gossweiler, Hotel de ville, Oron.

[2283]

Man sucht für ein Institut der französischen Schweiz eine Dame reiferen Alters, der französischen und deutschen Sprache mächtig. Diesebe fände ein angenehmes Heim und Familienleben, wogegen sie der Hausfrau bei der Leitung und Ausführung der häuslichen Arbeiten behilflich sein müsste. Die Stellung ist nicht ermüdend. Bescheidene Ansprüche sind Bedingung. Offerten befördert unter Chiffre M 2287 die Expedition d. Bl. [2287]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als Gesellschaftsleiterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Malen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2291 befördert die Expedition. [2291]

Gesucht zu einer Damenschneiderin 1 Lehrtochter und 1 Ausbildungstochter Kost und Logis im Hause.

Näheres bei Ida Engler, Marktgasse 13, St. Gallen.

Zu übergeben: an einem Kurort ein kleines, hübsch eingerichtetes Geschäft mit guter Kundenschaft und Vorräten wegen anderweitiger Inanspruchnahme gegen bar. Kapital 1500 bis 3000 Fr. Für Stickerin besonders vorteilhaft, passend auch für 2 Frauen. Sich zu wenden an Fr. Weber in Locarno. [2284]

Zu haben: (Anteil oder ganz) hübsch gelegene Villa am Lago Maggiore um die billige Miete von 500—600 Fr. jährlich. Man wende sich an Fr. A. Weber in Locarno. [2285]

Haarfärbe-Kamm
Patient Hoffers
Haarfärbe-Kamm
selbsttätig beim Kämmen
grau od. rote Haare
waschechtbraun,
blond, schwarz
farbend
Glasal.
unschädlich
jahr lang brauchbar.
Stück 4 Fr.
Durch P. E. E. Nagel,
Hallwylstrasse 32, Zürich.

Zuschneider oder Zuschneiderin
finden besonders günstige Gelegenheit, ein altes [2262]

Lingeriegeschäft
mit solider Kundenschaft zu übernehmen. Kleines Kapital erforderlich. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre AR 2262.

Hausmanns China-Wein
und [2296]
China-Eisen-Wein
alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend
Hämotrophin
blutbildendes Specialpräparat aus den Laboratorien der
Hecht-Apotheke und Sanitätsgeschäft A.-G. St. Gallen

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen.

Sekundar-, Merkantil-, Gymnasial- und Industrie-Abteilung.

Gründliche Vorbereitung für Polytechnikum, Universität und die kaufmännische Praxis.
Sorgfältige, gewissenhafte, moralische, geistige und körperliche Erziehung. [2276]

Sommersemester Anfang 18. April.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Referenzen etc. sich ges. zu wenden an den Direktor Dr. Schmidt.

PENSION. [2278]

Famille distinguée de campagne près Lausanne reçoit 6 jeunes filles pour se perfectionner dans la langue française, tenue de maison, ou suivre Écoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref.: Dr. Rogivue, Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: Mr. Guisan, Pré fleuri, Savablin s. Lausanne. (H 3544 L)

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. [2253]

Pensionat J. Meneghelli

Tesserete bei Lugano

(Italienische Schweiz).

Gründliche Erlernung der italienischen Sprache. Vorbereitung auf die Post-Examen. Schöne Lage auf dem Lande. Prospekte durch den [2277]

Direktor Prof. J. Meneghelli.



Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereite Eisenblitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertraffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. — [2286]

Hat sich 30 Jahren seit bewährt.

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien.

Kauf Sie nur noch:

Waschmehl
Excelsior

bewährt & unübertraffen

Allerlei Fabrikanten

Bosshard, Herrmann & Cie.

• Leimbach, Thurgau •

Manache auf Firma & Schulmarke Löwe mit 3 Palmen

! Ueberall verlangen!

(B 3891 IV)



Ersatz für Korsett.

Gibt elegante Figur bei ab-soluter Behaglichkeit. (H 1087)

Alleinverkauf: [2274]

Wessner-Baumann, St. Gallen.

Handels-Institut, Elfenau[©]

„Internat“ Bern. „Externat“

Gründliches Studium aller Handelsfächer. Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlings-schule. [2204]

Semester-Anfang: 15. April.

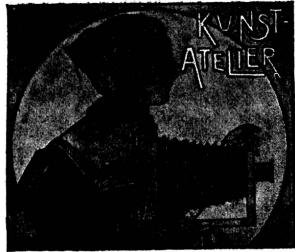
Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei der Direktion.

Emil Frey, „Elfenau“, Bern.

Gefunden wurde

2243]

dass es kein besseres Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, wie Sommer-sprossen, Mitesser, Finnen, Blüten, gibt, als Bergmanns Lilienmilch-Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Zu 75 Cts. per Stück überall käuflich.



Emil H. Schwarze

Porträtmaler

7 Schützengasse St. Gallen Schützengasse 7

Kunstanstalt für photogr. Vergrösserungen • Atelier für Porträtmalerei

Tit.

Das Bestreben der Neuzeit geht darauf hin, die Kunst zum Allgemeingut zu machen, diese edlen Genüsse auch denjenigen zu vermitteln, die nicht so mit Glücksgütern gesegnet sind, dass sie aus eigenen Mitteln in dem Kunstschatzen zu schwelgen vermögen und als Schützer und Förderer der ausübenden Künstler ihrem innern Drange Genüge thun können.

Schon die Erfindung der Photographie war ein riesiges Zugeständnis der Kunst an das Volk. Was früher nur dem Reichen möglich war — der Besitz von Gemälden und von Bildern seiner Angehörigen, das kann sich, dank des gemachten Fortschrittes, zur Stunde ein jedes Kind gestatten. Was aber auch *da* wiederum nur in der Hand der Begüterten liegt, das sind die lebensgrossen Porträts, die als Andenken von Abwesenden oder lieben Verstorbenen unsere Räume schmücken. Aber auch diese Schranke ist bereits gefallen, indem jetzt lebensgroße Porträts schon zu dem geringen Preise von 15 Fr. an hergestellt werden.

Wie sehr der bisherige Mangel empfunden wurde und wie lebhaft die neue Vergünstigung auf diesem Kunstgebiete begrüßt wird, das zeigt die überaus rege Benutzung, welche meine neu errichtete Kunstanstalt für photographische Vergrösserungen, mein Atelier für Porträtmalerei erfährt. Wer immer Gelegenheit hat, ein solches Erzeugnis aus meinem Atelier zu sehen, der will sich selbst ein derartiges Andenken beschaffen, oder er bemüht sich, andern diese Gelegenheit zu ermöglichen.

Im Anschluss an obige Ausführungen gestatte ich mir, ein Verzeichniß der in meinem Kunstatelier erstellten Artikel nebst allgemeiner Preisnotierung anzufügen, in der angenehmen Erwartung, Sie dadurch zu einer Bestellung zu veranlassen.

Hochachtend

Der Obige.

Lebensgrosse Porträts nach jeder Photographie.

Lebensgrosse Brustbilder

in schwarzer Kreide 15 Fr.; in Sepia (braun) 20 Fr.;
in Aquarell 25 Fr.
ff. aufgezogen auf engl. Karton in der Grösse von 44×54 cm.

Auf alte, vergilbte Photographien circa 20 %
Preisaufschlag.

Lieferzeit

6 bis 8 Tage, in Ausnahmefällen innerhalb 24 Stunden.

Schönstes Gelegenheits - Geschenk

Schönstes Andenken an Verstorbene



Für Amateure!

Preise für Vergrösserungen auf mattem Bromsilberpapier
edelsten Platintones, vorzüglich geeignet zum Aquarellieren.

Blattgrösse	roh unaufgezogen	ff. auf engl Karton
15×20 cm.	Fr. 3.—	Fr. 4.—
20×25 "	4—" " 5.—	" 5.—
20×40 "	6—" " 7.—	" 7.—
30×40 "	7—" " 9.—	" 9.—
40×50 "	9—" " 11.—	" 11.—
40×60 "	12—" " 15.—	" 15.—

ff. Retouche, event. überarbeitet mit Kreide, Pastell
oder Aquarell, dem Sujet entsprechend billigst.

Obige Preise verstehen sich nach Original-Negativen
exkl. Porto und Verpackung ab St. Gallen. Negativanfertigung 1 Fr. extra.

Direkte Abzüge von Platten oder Films auf Matt oder
Glanzpapier (Kontaktabdrücke), sowie Entwickeln der Platten
und Films billigst. — Elegante Aufmachungen zum Kosten-
preise. — Schnellste Lieferung.

Restaurieren alter Oelgemälde.

Oft finden sich in Familien Erbstücken etc. alter Oelbilder auf Leinwand, Holz oder Metall, mitunter berühmt gewordener Künstler, deren Wert gar nicht geschätzt werden kann. Erst bei fachmännisch durchgeföhrter Reinigung von Jahre altem Staub, verdorbenem Firnis etc., wodurch das Bild nachgedunkelt, ist es möglich, ein solches Bild nach dem wahren Werte zu taxieren und finden sich oft unter solchen stiefmütterlich behandelten Malereien solche darunter, die durch den Namen des mittlerweile berühmt gewordenen Künstlers ein Vermögen bewerten.

Unerfahren Hände können durch unvorsichtiges Manipulieren mit solch einem kostbaren Stücke alles verderben

Ich übernehme alte Oelgemälde jeder Art zur rationalen Reinigung bei voller Garantie und bin bereit, eventuell wenigstens annähernd den Wert zu bestimmen. Fehlerhafte Stücke werden ausgebessert, aufgerichtet und in erforderlicher Weise retouchiert.

Die Restaurierung wird in erprobter Weise, **die kein Uebermalen erfordert** (wodurch die Bilder an Kunstwert verlieren können), durchgeführt, und leiste ich jede Garantie für die übernommene Arbeit bei **soliden Preisen**.

Porträts auf Visit- und Postkarten, Einladungskarten etc.

nach jeder Photographie in Originalphotographien und zwar

50 Stück Visitenkarten mit Porträt und Namen, je	25 Stück Postkarten mit Portrait
nach dem Text Fr. 15.—	Fr. 6.—
100 Stück dito " 20.—	" 12.—
	" 15.—

Neu!

Sensationell!

Postkarten mit Porträt

nach jeder eingesandten Photographie oder direkten Aufnahme.

Muster gegen Einsendung von 20 Cts.

Sofort mitzunehmen!

Preise:

1 Stück Postkarte mit Photographie	Fr. 1.—	25 Stück Postkarten mit Photographie	Fr. 12.—
3 " " " " "	2.50	50 " " " " "	16.—
6 " " " " "	4.20	100 " " " " "	20.—
10 " " " " "	6.—		

Diese Photographien sind im Aussehen dem Platindruck am ähnlichsten und werden sich durch ihr feines Aussehen, der Billigkeit des Preises und dem Umstand, dass sie in circa 5 Minuten dem Besteller zur Verfügung stehen, bald die Gunst des Publikums erworben haben.



(Fortsetzung folgt.)

Muster franko
nebenstehender, sowie sämtl.
nenen Frühjahr-Kleider-
stoffe durch die
Magazine
Max Wirth
Zürich
Versand von Manufakturwaren.

Preisabschlag in Baumwollstoffen
Baumwoltuch, roh, à 17, 25, 28, 32 Cts. p. m.
Baumwoltuch, weiss, à 20, 25, 30, 35
— alle Breiten in besten Qualitäten vorrägt. — " "
Plaqué, weiss, glatt und gerauht à 65 Cts. p. m.
A-jour-Stoffe, neueste Dessins à 55
Bazin, 135 cm. à 1.20, 120 cm. breit à 1.10
Meine Muster-Kollektion bietet in folge der niedrig ge-
stellten Preise Interesse für jedermann. [2136]

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung [2269]

in Kisten zu 30 halben Litern vorrägt im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Hebling** in Rapperswil; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (Zag R 18) **Fideris-Bad**, im April 1899.

Bud-Direktion.

SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife, bestbewährtes, billigstes und angenehmstes Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei [2294]

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte

MAGGI'S Suppenwürze, um ohne Fleisch kräftige Suppe herzustellen.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2263]

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Sehr lohnender Nebenverdienst für Frauen und Töchter

bietet die Uebernahme einer Vertretung für eine Kunstanstalt, welche sich hauptsächlich mit der Ausführung grosser Portraits nach neuester, billigster Methode befasst. Die Uebernahme der Vertretung erfordert weder irgendwelche Vorkenntnisse noch Lokalitäten, bietet aber jedermann, der einen grösseren Bekanntenkreis hat, infolge der leichten Geschäfte und hohen Provision unbedingt sehr lohnenden Verdienst. Absolut kein Risiko. Vertretungen sind erfahrungsgemäss auch auf dem Lande sehr einträglich, und werden solche in allen Ortschaften der Schweiz gesucht. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2268]



Gesundheits-Bottinen

(+) Patent Nr. 10,402)
aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh. [2257]
Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

Warnung
vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1634]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ + Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
Zürich 1894 Diplom 1896 Genf

K eine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlt
den Kasseler Hafer-Kakao
bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerher nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Detail in St. Gallen:
bei der St. Laurenz Kirche.
Illustr. Preislisten
über Möbel u. Kinderstuhlwagen.
Feste, anerkannt
billige Preise. [2248]

Butter.

Erhalte alle zwei Tage frische

Stockbutter

Täglich frische Centrifugenbutter

Emmentaler

prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr.

Für gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

A. Geser.

Milch-, Käse- und Butterhandlung,
Metzgerg., St. Gallen. [2280]

NB. Spezereien und Petrol halte nicht.

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]

[2280]